

Zweiter Standort -

Erstes Partnerprojekt: Light for the Childrer

In Gobabis hat steps for children 2011 sein zweites Projekt gestartet. Seitdem arbeiten wir mit dem Projekt „Light for the Children“ zusammen. Wir haben hier im Stadtteil Epako eine kleine Oase geschaffen, indem wir uns um Waisen und besonders schutzbedürftige Kinder kümmern: mit Nahrung und Bildungsangeboten.

Herausforderungen

Die Arbeitslosigkeit in Epako liegt bei mindestens 65%. In den Hütten gibt es kein fließendes Wasser und weder Toiletten noch Strom. HIV/Aids sowie Tuberkulose sind weit verbreitet. Viele Kinder gehen häufig nicht zur Schule oder nur für eine kurze Zeit. Im Winter, bei nächtlichen Tiefsttemperaturen von bis zu -10 °C sterben die Kranken und Schwachen. Ca. 50% der Kinder werden von ihren Familien versorgt, die andere Hälfte sind Waisen oder leben zumindest nicht bei ihren leiblichen Eltern. Ihre Bezugspersonen sind häufig Wanderarbeiter, und die Kinder sind ihrem Schicksal überlassen.

In Epako leben viele Ethnien mit unterschiedlichen Sprachen, was die Arbeit in unserem Projekt nicht selten erschwert. Mit einer nur rudimentären Infrastruktur ist Epako bis heute sozioökonomisch der schwächste Stadtteil von Gobabis.

Helpen auch Sie mit Ihrer Spende

Stiftung steps for children

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26
BIC: HASPDEHHXXX
Stichwort: Gobabis

Projektland Namibia



Region Omaheke: 82.000 Einwohner; gekennzeichnet von Savannen; vorrangig Rinderzucht

Gobabis: Distrikthauptstadt der Region Omaheke

Lage: 200 Kilometer östlich der Hauptstadt Windhoek; 110 Kilometer westlich der Grenze zu Botswana; wichtiger Verkehrsknoten entlang des Trans-Kalahari-Highways nach Botswana und Südafrika

Einwohner: ca. 30.000, etwa die Hälfte davon lebt in den sogenannten „Informal Settlements“, den Townships

Bevölkerung: Damara, San, Herrero, Tswana, Ovambo, Kavango

Geschichte: 1895 bis 1915 unter deutscher Kolonialmacht; bis zur Unabhängigkeit Namibias 1990 unter der Mandatsmacht Südafrikas; während der Apartheid legte die weiße Stadtverwaltung von Gobabis den Stadtteil Epako für die schwarze Bevölkerung an; noch heute greift in vielen Bereichen das 24-Stunden-Umsiedlungsrecht der Verwaltung

HIV/Aids: bis zu 36%, besonders junge Menschen und Frauen

Bildung: hohe Abbruchquote bereits in der Grundschule

Arbeitslosigkeit: in Townships bis zu 90%; besonders betroffen sind Jugendliche

Quellen: Namibische Regierung; interne Kennzahlen





Soziale steps

- Frühkindliche Förderung von 135 Kindern in Krippe und Kindergarten
- Vorschule für 82 Kinder, die auf die Schule vorbereitet werden
- Suppenküche, in der ca. 260 Kinder und weitere Bedürftige sowie 15 Mitarbeiter und Ehrenamtliche eine warme Mahlzeit erhalten
- Nachmittagsunterricht für 250 Kinder und Jugendliche, der ihnen hilft, den Schulanforderungen gerecht zu werden
- 35 Kinder in unserem Schutzengel-Programm mit nachhaltigen Fördermaßnahmen
- 42 Waisenkinder in unserem steps homes-Programm, Betreuung in Pflegefamilien

Einkommen erzielende steps:

- Tischlerei, in der Spielzeug, Möbel und Solaröfen für die Projekte und Kunden aus der Region gefertigt oder repariert werden
- Computerschule für Erwachsene und Kinder: Erwachsene erwerben hier gegen Gebühr ein ICDL-Zertifikat, der Unterricht für Kinder ist frei
- Gästehaus in Gobabis Nosobville, das neben Einzel- und Doppelzimmern eine Etage für Gruppen im Angebot hat und mit einem Aufenthaltsraum/Speisesaal und Außenbereich für Gäste ausgestattet ist

Unsere Wirkung

Sowohl durch Kleinbetriebe wie Tischlerei, Computerschule und Gästehaus als auch durch die Einstellung von Lehrern und Betreuern konnten wir gemeinsam mit „Light for the Children“ viele neue Arbeitsplätze schaffen, um auch hier die Arbeitslosigkeit zu verringern. Wir unterstützen direkt und indirekt bis zu 150 Menschen, da jeder Mitarbeiter ca. 10 weitere Familienmitglieder versorgt. Damit helfen wir, die Region wirtschaftlich weiterzuentwickeln.

Bis zu 300 Kinder erhalten eine gesunde Ernährung, Zuwendung und vielseitige Förderung im Projekt. Wir unterstützen die Weiterbildung der pädagogischen Kräfte, verbessern die Ausstattung der Bildungsangebote und investieren in neue Schulgebäude, um eine optimale Förderung der Mädchen und Jungen in kleinen Gruppen zu gewährleisten.

Mit den Einnahmen aller Kleinbetriebe und durch Spenden unterstützen wir neben Kindergarten und Vorschule auch unsere Schutzengelkinder langfristig sowie Familien in den Townships, die 4-6 Waisenkinder bei sich aufnehmen – unsere steps homes Pflegefamilien (beides Förderprogramme von steps for children).



„In Gobabis mit seinen ausgedehnten Townships erlebte ich die große Bedürftigkeit vieler Kinder und Familien. „Light for the Children“ setzt sich hier seit Jahren für Hungernde und Kranke und viele Waisenkinder ein. Dieses Engagement wollte ich unterstützen, um die Ernährung und Bildung der Kinder durch Einkommen schaffende Maßnahmen zu sichern und auszubauen.“

Michael Hoppe
Unternehmer & Stiftungsgründer



„steps ist ein wichtiger Partner, um Entwicklung dort anzustoßen, wo sie am wichtigsten ist – die Kinder von heute sind die Basis unserer Communities von morgen. Besonders Kinder, die am Rande der Gesellschaft leben, brauchen unsere Hilfe.“

Henk Olwage
Projektleiter Gobabis
Vorstand Trust steps for children



“Every day I get a warm meal. And for exercises I can ask questions and I get answers. The teachers explain me things. That helps me to go on at school.”

Maria Garises
Schutzengelkind, Gobabis